

# Die letzten Schritte zum Ziel

Noch drei Wochen bleiben, bis die Frauenfussball-Heim-EM beginnt. Wie sieht das Programm bis zum Turnierstart aus?

**Melinda Hochegger**

Bevor die Heim-EM Anfang Juli beginnt, trainiert das Schweizer Nationalteam in einer dreiwöchigen Vorbereitung, um sich optimal auf das Turnier vorzubereiten. Das sind die wichtigsten Fragen und Antworten für die nächsten Wochen.

## **Von wann bis wann und wo bereitet sich die Nati auf die EM vor?**

Das EM-Pre-Camp hat am vergangenen Montag, dem 9. Juni, begonnen. Es wird während drei Wochen trainiert. In dieser Zeit will Trainerin Pia Sundhage die Spielerinnen so viel wie möglich spielen lassen.

In der ersten Woche ist die Equipe in Magglingen stationiert.

Zu Beginn der nächsten Woche werden sie nach Nottwil wechseln und die letzte Vorbereitungswoche wird in Abtwil, St. Gallen, stattfinden.

Am 28. Juni beziehen die Spielerinnen dann ihr Basislager im Hotel Seepark in Thun, wo sie während der EM wohnen werden. Trainiert wird ab dann auf dem Sportplatz des FC Dürrenast.

## **Wer ist alles im Pre-Camp mit dabei?**

Insgesamt stehen 36 Spielerinnen im vorläufigen Kader für die Vorbereitungszeit. Am vergangenen Montag sind 30 von ihnen in das Nati-Camp eingerückt.

Nebst der angeschlagenen Ana-Maria Crnogorcevic und Sydney Schertenleib, die noch

ein Cup-Spiel mit dem FC Barcelona bestritt, trainieren vier weitere Spielerinnen die erste oder die ersten beiden Wochen noch nicht mit dem Team. Dies, weil sie sich entweder noch in der Meisterschaft befinden (Naina Inauen und Smilla Valotto), bis vor der Nations League im Einsatz waren und eine Pause erhalten (Lia Wälti), oder von ihrem Klub noch keine Freigabe erhalten haben (Seraina Piubel).

Voraussichtlich werden Crnogorcevic, Piubel und Wälti am kommenden Montag ins Camp einrücken. Das heisst, drei Spielerinnen, die momentan mit der Nati trainieren, müssen abreisen. Denn es werden immer lediglich 30 Spielerinnen vor Ort sein.

## **Wann wird das definitive Kader bekannt?**

Am 23. Juni, also zu Beginn der dritten Trainingswoche, wird Pia Sundhage in einer Pressekonferenz ihr finales EM-Kader bekannt geben. Dieses zählt 23 Spielerinnen. Zum Start des Pre-Camps liess sie bereits in Aussicht stellen, dass auch grosse Namen in diesem Angebot fehlen könnten.

«Jede, die momentan im Camp ist, hat noch die Chance auf einen Kaderplatz», betonte die Schwedin. Sie wolle damit so viel Konkurrenzkampf wie möglich herbeirufen. Zudem möchte sie diejenigen 23 Spielerinnen an die Endrunde mitnehmen, die das beste Team ergeben. Sundhage sucht nicht die besten Individualistinnen.

## **Kann ich den Spielerinnen noch vor der Heim-EM zuschauen?**

Ja, es gibt in den kommenden Wochen die Möglichkeit, der Nati zuzuschauen. Zum einen während des öffentlichen Trainings, das in Nottwil am kommenden Montag stattfindet. Dieses dauert von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr und wird in der Sport Arena Nottwil abgehalten. Catering-Stände sind vor Ort, zudem stehen die Spielerinnen im Anschluss für Autogramme und Selfies zur Verfügung.

Nebst dem Training wird es auch die Möglichkeit geben, den Schweizerinnen in einem Spiel zuzusehen. Am 26. Juni um 18.00 Uhr testet das Team von Pia Sundhage auf der Winterthurer Schützenwiese gegen

Tschechien. Für alle, die keine Tickets für die EM ergattern konnten, ist es die Chance, die Natispielerinnen doch noch hautnah zu erleben.

Auch für die EM selbst sind noch immer Tickets für gewisse Spiele verfügbar. Unter anderem auch für das Viertelfinale, in dem die Nati, sollte sie Gruppensiegerin werden, spielen wird.

## **Wann beginnt die EM und wann spielt die Schweiz?**

Am 2. Juli gilt es für die Natispielerinnen ernst. Im Basler St. Jakob-Park wird um 21.00 Uhr das erste Spiel der Schweizerinnen angepfiffen. Gegnerin ist dann Norwegen – das Team, gegen das die Schweizerinnen in der Nations League dieses Jahr bereits zweimal gespielt haben.